

Salchendorf freut sich auf Marius Jung

Bezirksliga-Vierter verstärkt sich

Von Lutz Großmann



Marius Jung.
FOTO: TRAUT

Salchendorf. Fußball-Bezirksligist SV Germania Salchendorf hat sich für die Rückrunde mit einem Top-Spieler verstärkt, der die Qualität des Kaderns von Trainer Thomas Scherzer erheblich aufwerten dürfte: Vom 1. FC Kaan-Marienborn wechselt Marius Jung zum Wüstefeld. „Wir freuen uns sehr über diese Verpflichtung“, so Salchendorfs sportlicher Leiter Gerhard Birkner.

Jede Menge Erfahrung

Marius Jung hat in der Jugend und in den ersten Seniorenjahren für die Sportfreunde Siegen gespielt.

Im Juli 2010 wechselte Marius Jung zum 1. FC Kaan-Marienborn und schaffte mit den Känern den Durchmarsch in die Oberliga.

Marius Jung gehörte auch zur Mannschaft, die in der vergangenen Saison den Sprung in die Regionalliga schaffte, wurde aber am Ende der vergangenen Saison verabschiedet, weil er seine Fußball-Karriere beenden wollte. Dieses Vorhaben ist ein knappes Dreivierteljahr später obsolet, kehrt der vielseitig einsetzbare Abwehrspieler auf den Platz zurück.

Für Vizemeister Germania Salchendorf, zurzeit als Vierter auf Schlagdistanz zum Bezirksliga-Führungsduo SV Ottfingen und SC Drolshagen, bestand auch deshalb Interesse an einer Verpflichtung Marius Jungs, weil mit Sven Houck ein Defensivspieler nicht mehr zur Verfügung steht, weil er ein mehrmonatiges Berufspraktikum in Kanada absolviert.

Fröhlich bleibt beim SV Brilon

Fußball-Landesligist klärt die Trainerfrage



Stefan Fröhlich.

Brilon. Der Fußball-Landesligist SV Brilon hat die Trainerfrage für die kommende Saison geklärt. Die Mannschaft von der Jakobuslinde wird auch in der Spielzeit 2019/20 von Stefan Fröhlich trainiert. Der 33-jährige A-Lizenz-Inhaber geht damit im Sommer in seine zweite Saison beim Landesliga-Aufsteiger, der nach 16 Spieldaten auf dem fünften Tabellenplatz liegt.

„Stefan Fröhlich hat nach seinem Dienstantritt im vergangenen Jahr durch seine sympathische, ehrliche und ehrgeizige Art sowohl die Mannschaft als auch das komplette Umfeld erreicht und mitgenommen. Der begeisternde Fußball wird durch das Briloner Publikum sehr gut angenommen. In der Hinrunde haben im Schnitt 325 Zuschauer unsere Heimspiele besucht“, berichtet Jürgen Hillebrand, Präsidiumsmitglied des SV Brilon.

Vorbereitung beginnt am 17. Januar

An der Seite von Stefan Fröhlich wird auch in der kommenden Spielzeit Murat Karakoc als Co-Trainer fungieren und Cem Yildiz bleibt Sportlicher Leiter. Mit der Vorbereitung auf die verbleibenden Spiele in der Rückrunde der Fußball-Landesliga 2 beginnt der SV Brilon am Donnerstag, den 17. Januar.

„Möchte kleinen Umbruch starten“

Bastian Schildt, Top-Torjäger der Fußball-Bezirksliga 5, wechselt im Sommer vom FC Altenhof als Spielertrainer zu BW Hillmicke, Schlusslicht der Kreisliga B

Von Michael Meckel

Altenhof/Hillmicke. Eine Personalie ließ die Fußballfans zuletzt aufhorchen. Bastian Schildt, mit 19 Treffern Top-Torjäger der Fußball-Bezirksliga 5, wechselt im Sommer vom FC Altenhof als Spielertrainer zum B-Kreisliga-Schlusslicht BW Hillmicke. Wir sprachen mit Bastian Schildt.

In einem Interview Mitte November haben Sie einige Mitspieler kritisiert, die den FC Altenhof nach dem Abstieg aus der Landesliga verlassen haben. Warum gehen Sie jetzt selbst?

Bastian Schildt: Meine Entscheidung, Altenhof zu verlassen, ist keine Entscheidung gegen Altenhof, sondern für eine neue Herausforderung bei Hillmicke. Dabei denke ich zukunftsorientiert.

Wie haben denn die Verantwortlichen des FC Altenhof Ihren Wechsel nach Hillmicke aufgenommen? Es gab eine Menge verschiedene Reaktionen. Dabei waren unterstützende Worte, aber auch enttäuschte Worte.

BW Hillmicke hat bereits neun Punkte Rückstand aufs rettende Ufer. Kommt ein Bezirksliga-Absieger hinzu, werden es eher noch mehr. Warum haben Sie sich trotz der prekären Lage für BW Hillmicke entschieden?

Ich möchte gemeinsam mit dem Vereinsverantwortlichen einen kleinen Umbruch starten. Es hat dabei keine Rolle gespielt, ob der Verein den Abstieg noch abwenden kann oder nicht. Natürlich strebt man als Fußballer immer danach, in der höchstmöglichen Liga zu spielen. Manchmal muss man aber auch einen Schritt zurück machen, um zwei Schritte vorwärts machen zu können.

Hand aufs Herz! Was haben Sie beim ersten Kontakt mit den Hillmicker Verantwortlichen gedacht und wie lange haben Sie überlegt, das Angebot anzunehmen?

Beim ersten Kontakt hatte ich einfach Lust, mir die ganze Sache mal anzuhören. Die Entscheidungsfindung hat letztendlich schon circa drei Wochen gedauert.



Altenhofs Torjäger Bastian Schildt (rechts, im Zweikampf mit Daniel Jung von RW Hünsborn) wird im Sommer Spielertrainer von BW Hillmicke.

FOTO: MICHAEL MECKEL

„Manchmal muss man einen Schritt zurück machen, um zwei Schritte vorwärts zu machen.“

Bastian Schildt, Torjäger FC Altenhof

Zur Person: Bastian Schildt

- **Alter:** 29 Jahre
- **Wohnort:** Altenhof
- **Beruf:** Betriebswirt bei G. Schneider GmbH
- **Vereine:** Fortuna Freudenberg,

FC Altenhof, ab Juli 2019 Spielertrainer von BW Hillmicke.

■ **Erfolge:** A-Kreisliga- und Bezirksliga-Meister, A-Kreisliga- und Bezirksliga-Torschützenkönig

Zum Aktuellen: Am Wochenende steht der Wendener Hallen-Gemeindepokal auf dem Programm. 2016 haben Sie den Pott mit Altenhof gewonnen. Wie sehen Sie die Chancen des FC Altenhof im Jahr 2019?

Ich kann dieses Jahr leider nicht an diesem besonderen Turnier mit-

spielen. Altenhof hat dieses Jahr einige Spieler, die das Feeling in der Halle und die Rundumstände noch nicht kennen, da sie zum ersten Mal teilnehmen. Man muss erstmal abwarten, wie schnell wir es schaffen, uns darauf einzulassen. Grundsätzlich ist in der Halle immer viel möglich.

Gab es noch andere Offerten? Zu diesem Zeitpunkt nicht.

Im Fall des Abstiegs kann ja nur der sofortige Wiederaufstieg das Ziel sein. Gibt es schon weitere Personalplanungen?

Na klar. Der Trainerjob hat bereits begonnen.

SG L.O.K. holt B-Jugend-Stadtpokal

Überraschender 3:1-Finalsieg gegen favorisierten Bezirksligisten R.I.H.D-F

Olpe. Mit dem Finalsieg über Favorit JSG R.H.I.D-F sicherte sich die erste B-Jugendmannschaft der JSG L.O.K. etwas überraschend den Olper Hallenstadtpokal.

Dabei hatte LOK in der Sporthalle Wünne gegen den Bezirksligisten in der Vorrunde noch mit 2:4 verloren. Im Finale jedoch sorgte Jon Ah-

meti für die Führung. Emre Ünver erhöhte auf 2:0. Die Vierer-Spielgemeinschaft erzielte den Anschlusstreffer und drängte auf den Ausgleich, doch mal rettete das Aluminium, mal der bestens aufgelegte Torwart Paul Schneider, ehe Emre Ünver mit einem weiteren Treffer für den 3:1-Endstand sorgte. Der Pokal

der Stadt Drolshagen ging automatisch an den einzigen Teilnehmer, die JSG Drolshagen/Olpe/Rhode.

Die Ergebnisse im Überblick:

Vorrunde		
Drolshagen/Olpe/Rhode - L.O.K. 1	1:4	
R.H.I.D-F - L.O.K. 2	3:1	
L.O.K. 1 - L.O.K. 2	5:1	
Drolsh./Olpe/Rh. - R.H.I.D-F	1:3	
R.H.I.D-F - L.O.K. 1	4:2	
L.O.K. 2 - Drolsh./Olpe/Rh.	1:2	
Abschlusstabelle Vorrunde:		
1. R.H.I.D-F (Mastersteiln., Titelverteidiger)	10:4	9
2. L.O.K. 1 (Mastersteilnehmer Olpe)	1:6	6
3. Drolshagen/Olpe/Rhode (Mastersteilnehmer Drolshagen)	4:8	3
4. L.O.K. 2	3:10	0
9-Meterschießen um Platz 3		
Drolsh./Olpe/Rhode - L.O.K. 2	1:2	
Endspiel		
R.H.I.D-F - L.O.K. 1	1:3	

L.O.K. = Lütringhausen, Oberveischede, Kleusheim. - R.H.I.D-F = Rüblinghausen, Hillmicke, Iseringhausen, Dahl/Friedrichsthal.



Die B-Junorenfußballer der JSG L.O.K. nach dem 3:1-Finalsieg über den Favoriten JSG R.I.H.D-F.

FOTO: JSG L.O.K.

Versammlung läutet Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag ein

Langenei. Der FC Langenei-Kickenbach lädt seine Mitglieder im Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag zur Jahreshauptversammlung ein.

Diese Jahreshauptversammlung wird am Samstag, den 26. Januar, um 19 Uhr im Landhaus im Grund durchgeführt. Vorab findet um 17 Uhr die Abendesse für die Lebenden und Verstorbenen des FC Langenei-Kickenbach statt.

Weiter gibt der Verein die weiteren Termine im Jubiläumsjahr bekannt. Am 15. Juni gibt es im „Käfig“ am Dömerpark den zweiten Käfig-Cup für Hobbymannschaften, dem dann die Durchführung des Stadtpokalturniers vom 15. bis 19. Juli folgt. Ein Jugendturnier veranstaltet der FC Langenei-Kickenbach am 24. August und den Abschluss bildet dann die offizielle Jubiläumsfeier am 5. Oktober in der Schützenhalle.

Vereinsjugendtag am 1. Februar

Lennestadt. Der Vereinsjugendtag des FC Lennestadt findet am Freitag, den 1. Februar um 19 Uhr im Clubheim des FC Lennestadt statt. Einge-laden sind der Jugendausschuss, Hauptvorstand, Vereinsmitglieder sowie die Spieler der A- und B-Jugend sowie der ältere C-Jugend-Jahrgang. Die Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Verlesen der Tagesordnung, 3. Verlesen und Genehmigung des Protokolls von 2018, 4. Entlastung des Vorstandes, 5. Neu- und Ergänzungswahlen, 6. Wahl der Jugendvertreter, 7. Beschlussfassung vorliegender Anträge, 8. Verschiedenes.

TC Heggen tagt im Elberskamp

Heggen. Am Freitag, den 25. Januar, findet um 19.30 Uhr die Generalversammlung des Tennisclub Heggen, im Clubhaus „Im Elberskamp“ statt. Dazu lädt der Vorstand seine Mitglieder recht herzlich ein und hält auch 30 Liter Freibier bereit.

Neben verschiedenen Berichten stehen auch Neuwahlen und Jubilarer-hörungen auf dem Programm. Einen wichtigen Punkt wird an diesem Abend auch ein Ausblick auf zahlreiche geplante Investitionen im Jahr 2019 darstellen.

Birgit Brutzer gewinnt überlegen die Altersklasse W55

Siegerehrung der Rothaar-Laufserie

Kreis Olpe. Im nunmehr 17. Jahr fand die Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup statt. Beginnend am 1. Mai mit dem Erndtebrücker Volkslauf konnte man an weiteren Läufen in Büschgrund, Eichen, Bad Berleburg, Aue-Wingeshausen und Helberhausen teilnehmen.

Bis auf den Bad Berleburger Citylauf waren es alles Landschaftsläufe. Im Angebot waren Streckenlängen

von zehn bis 28 Kilometern. Um in die Cup-Wertung zu gelangen musste man an mindestens vier Veranstaltungen teilnehmen.

Die Siegerehrung fand jetzt traditionell in der Krombacher Brauerei statt. In der mit neun Teilnehmern gut besetzten Altersklasse M70 erreichte Horst Normann mit fünf Laufteilnahmen Platz zwei. Günter Henze war nach langwieriger Verletzung mit Platz sechs in der AK M65 zufrieden. Achim Herrmann belegte in der AK M55 einen Platz im Mittelfeld (alle TV Attendorn). Birgit Brutzer (SC Olpe) erlief sich mit sechs Läufen in der AK W55 überlegen Platz eins. Heinz-Werner Köster (SCO) sowie Niko Tamis (SCSW) nahmen außerhalb der Cup-Wertung an vier Veranstaltungen teil. Dauergast bei den Attendornern ist Birgit Lauber aus Hildfeld. Sie belegte in der W40 Platz drei.



H.W. Köster, Birgit Brutzer, Horst Normann, Niko Tamis, Günter Henze, Achim Herrmann, Birgit Lauber (v.l.). FOTO: PRIVAT